

Malteser Migranten Medizin



10 Jahre Hilfe für Menschen
ohne Krankenversicherung



Jahresbericht
Hamburg
2017



Malteser
...weil Nähe zählt.

Einleitung

Seit dem 13. November 2007 haben die Hamburger MMM-Ärzte Dr. Helgo Meyer-Hamme, Dr. Detlev Niebuhr (seit Juli 2009) und Dr. Hubertus-Eberhard Zimmermann abwechselnd mehr als 500 Mal ehrenamtlich MMM-Sprechstunde abgehalten. Menschen ohne Krankenversicherung und meist auch ohne gültigen Aufenthaltsstatus erhalten nun schon im zehnten Jahr kostenlos und anonym in den Räumen des Marienkrankenhauses medizinischen Rat und Hilfe. Wo die Mittel vor Ort nicht ausreichen und um den Patienten darüber hinaus eine möglichst hochwertige medizinische Versorgung anzubieten, **hilft ein aus etwa 50 niedergelassenen Ärzten bestehendes, oftmals ehrenamtlich agierendes, Netzwerk** aus allen medizinischen Fachgebieten.

Da mit den Behandlungsfällen oft auch komplexe soziale und rechtliche Problemstellungen einhergehen, sind wir sehr froh über die **gute und enge Zusammenarbeit mit etwa 20 externen Beratungs- und Hilfseinrichtungen in Hamburg**. Erneut hervorzuheben ist diesbezüglich die seit Februar 2012 am Flüchtlingszentrum eingerichtete Clearingstelle, deren Arbeit Gott sei Dank inzwischen verstetigt wurde und unseren Patienten in vielen Fällen helfen konnte!

Die MMM Hamburg konnte im verlaufe ihres Bestehens inzwischen **2.328 Patienten** aus **75 Herkunftsländern** mit insgesamt **4.276 Konsultationen** helfen. Ob grippaler Infekt, Leistenbruch, Schwangerschaft, Tumore, Gastritis, Leberzirrhose, Frakturen, Epilepsie, niedriger oder zu hoher Blutdruck, Rheuma, Zahn- und Kopfschmerzen oder Nasenbluten, die MMM-Ärzte versuchen mit großem Einsatz, Fingerspitzengefühl und Improvisationstalent, körperliches (und seelisches) Leiden zu mindern.

Daten und Fakten

Der untenstehenden Tabelle ist zu entnehmen, dass die MMM-Ambulanz auf stabil hohem Niveau frequentiert wird (243 neue Patienten mit 495 Konsultationen; Stand: 07.12.2017). Der jüngste Patient im Berichtsjahr war zwei, der älteste 80 Jahre alt. Das Durchschnittsalter beträgt 41,5 Jahre. Die Sprechstunde wurde zu 62,3 Prozent von Männern und 37,7 Prozent von Frauen aufgesucht. Das Verhältnis von „papierlosen“ Klienten zu Patienten mit legalem Aufenthaltsstatus hat sich zugunsten der ersten Gruppe auf 72 Prozent zu 28 Prozent verschoben. Die Spitzenreiter der Herkunftsländer ist mit großem Abstand und 77 Patienten (= 33 Prozent) Ghana.

Patienten- und Behandlungszahlen: MMM-Hamburg 2007 – 2017

Jahr	Neue Patienten	Kontakte
2007	14	23
2008	132	207
2009	145	229
2010	159	262
2011	204	370
2012	242	437
2013	265	469
2014	320	621
2015	310	589
2016	296	574
2017	243	495
Gesamt	2.328	4.276

Fallbericht

Herr Abbas (63) kam vor 30 Jahren aus dem Iran, aus der Nähe von Teheran, nach Deutschland. Er hat hier lange Zeit erfolgreich als selbstständiger Kaufmann gearbeitet und immer brav seine Steuern bezahlt. Nur krankenversichert hat er sich nie. Herr Abbas ist ein sehr stolzer und gleichzeitig sehr bescheidener Mann. Er hat einen hohen Ehrbegriff und möchte niemandem zur Last fallen oder gar auf der Tasche liegen. Deshalb traut er sich auch nicht, sich bei Behörden und Ämtern nach möglichen Leistungen oder gar Ansprüchen zu erkundigen. Dem einst gesunden, kräftigen und optimistischen jungen Mann geht es heutzutage nicht besonders gut. Er hatte bereits mehrere Schlaganfälle, leidet unter Bluthochdruck und Diabetis und unter Grauem Star auf beiden Augen. „Die MMM-Ärzte sind meine Schutzengel“ sagt er überschwänglich, „ohne sie würde ich nicht mehr leben.“

Ausblick

Im Jahre 2017 ist bereits ein leichter Anstieg von Patienten aus dem nordafrikanischen Raum (insb. Marokko, Tunesien, Algerien) zu beobachten. Es bleibt abzuwarten, ob abgelehnte Asylbewerber aus diesen Herkunftsländern in die Illegalität abtauchen und zukünftig verstärkt die MMM-Sprechstunde frequentieren werden.

Ein ganz herzliches **DANKE** geht insbesondere an den kaufmännischen Direktor des Marienkrankenhauses, **Werner Koch** und an sein gesamtes Team dafür, dass wir weiterhin willkommene Gäste in seinem Hause sein dürfen. Ferner an unsere Kooperationspartnerin, **Dr. Sabine Pfeiffer** von der Albertinen-Stiftung sowie an die vielen Ärzte „mit großem Herzen“ aus unserem Ärztenetzwerk.

Dank auch an **Dr. Frank Stepke** von der Apotheke am Hauptbahnhof und an die überaus engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der **Clearingstelle am Flüchtlingszentrum**. Ebenso geht ein dickes Dankeschön an unsere Spender wie z.B. den **Lions Club Hamburg Sachsenwald**, die Firma **GRG Services** sowie an die **Willi Buhlmann Stiftung** für ihre treue und großzügige Unterstützung!

Abschied

Wir möchten uns ganz herzlich verabschieden von **Dr. Hubertus-Eberhard Zimmermann** und seiner Frau **Brigitte**, die nach genau 10 Jahren unermüdlichen Engagements für die MMM beschlossen haben, etwas kürzer zu treten, und dass es auch einmal so etwas wie Privatleben geben muss. **Danke für alles und: „in Hamburg sagt man Tschüs, Goodbye, Auf Wiedersehen!“**



Malteser Migranten Medizin
am Marienkrankenhaus
Chirurgische Ambulanz
Haus 1, Bereich 5 EG
Alfredstr. 9
22087 Hamburg
Tel.: 040/2546-1208
mmm.hamburg@malteser.org

Sprechstunde:
donnerstags 16:00 – 20:00 Uhr

Spendenkonto:
Pax-Bank eG
IBAN DE72370601201201224019